UHRENBAUSATZ

Mechanica M1 mit Datumsanzeige

- auf 10 Stück limitierte Sonderedition -

„Uhren für Individualisten"

Montageanleitung

Bei der Mechanica M1 mit Datumsanzeige handelt es sich um ein exklusives, nur bei „Uhren für Individualisten" erhältliches, limitiertes Sondermodell. Aufgrund der zusätzlichen Bauteile weicht der Zusammenbau vom „Buch zur Uhr" (fünfte Auflage) an gewissen Stellen ab. Berücksichtigen Sie daher bitte die nun folgende, ergänzende Bauanleitung.

Bitte führen Sie die Montage ihrer Mechanica wie im Buch beschrieben durch. Die erste Abweichung findet sich auf Seite 49 des Buchs. Hier ist zu beachten, dass die beiden Beilagscheiben unter den unteren Rändelmuttern, analog zum Regulatorzifferblatt, entfallen (siehe Abbildung auf Seite 51)! Die Rändelmuttern werden erst in einem der folgenden Schritte aufgeschraubt, bitte lassen Sie diese im Moment noch beiseite liegen.

Folgen Sie nun wieder der Bauanleitung im „Buch zur Uhr" auf Seite 52, „Aufsetzen des Zeigerwerkes". Hier ist zu beachten, dass das Stundenrad noch nicht auf die Minutenradwelle gesetzt wird. Dieses wird erst nach dem Aufbau der Datumsanzeige montiert. Folgen sie nun wieder der normalen Bauanleitung bis zum Punkt „Ausrichten des Minutenzeigers" auf Seite 53.

DIE MONTAGE DER DATUMSANZEIGE

Hier beginnt nun die zusätzliche Bauanleitung der Datumsanzeige

Bauteile

Tüte 1 „Datumsmodul“ *Fach 11*

- ✔ Datumsplatine
- ✔ Rastfeder
- ✔ Federklötzchen
- ✔ Zylinderkopfschraube M 2,5 x 10 mm

Tüte 2 „Datumsrad“ *Fach 11*

- ✔ Datumsrad
- ✔ Ansatzpfeiler 1
- ✔ Senkkopfschraube M 2 x 3 mm
- ✔ Datumszeiger

Tüte 3 „Datumsschaltrad“ *Fach 11*

- ✔ Datumsschaltrad
- ✔ Ansatzpfeiler 2
- ✔ Senkkopfschraube M 2 x 3 mm
- ✔ Zylinderkopfschraube M 1,4 x 3 mm

Montage der Datumsplatine

Bitte montieren Sie analog der Abb.1 zuerst die Ansatzpfeiler für das Datumsschaltrad und das Datumsrad mit den beiliegenden M2 x 3mm Senkkopfschrauben
Achtung: Es handelt sich um zwei verschiedene Pfeiler!
Nun setzen Sie das Federklötzchen entsprechend der Abb.1 auf die vorgegebene Position,hier hilft Ihnen auch der im Federklötzchen befindliche Passstift.
Nun wird die vorgebogene Rastfeder auf das Federklötzchen gelegt.
Achtung: Die Feder ist bereits so gebogen, dass eine sichere Funktion der Datumsanzeige gewährleistet ist, daher bitte die Feder nicht verbiegen!
Zur genauen Positionierung hilft hier wieder der Passstift im Federklötzchen.

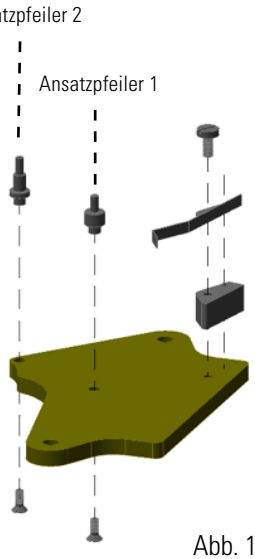

Abb. 1

Durch die Rastfeder und das Federklötzchen hindurch werden nun beide Teile mit Hilfe einer M2,5 x 10mm Zylinderkopfschraube mit der Datumsplatine verschraubt. Zur Kontrolle vergleichen sie bitte nochmals die Lage der Teile mit der Abb.1.

DIE MONTAGE
DER DATUMSANZEIGE

Bitte setzen sie nun die Datumsplatine auf die beiden unteren Werkpfeiler, so wie in Abb. 2 dargestellt, und befestigen diese mit den beiden Rändelmuttern.

Im nächsten Schritt wird noch das fehlende Stundenrad auf die Minutenradwelle aufgesetzt.

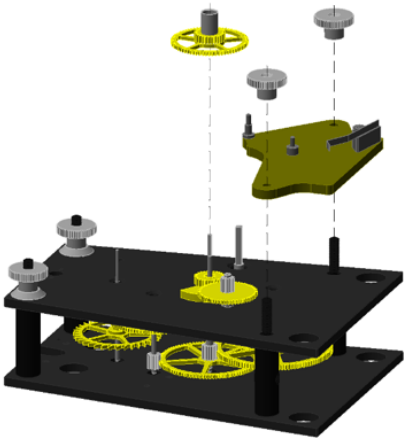

Abb.2

Montage der Räder des Datumsmoduls

Im letzten Schritt werden die beiden Räder des Datumsmoduls auf den Ansatzpfeilern montiert.
Hier wird zuerst das Datumsschaltrad (mit dem Schaltstift nach oben) auf den oberen Pfeiler aufgesetzt und mit der beiliegenden M1,4 x 3mm Zylinderkopfschraube gesichert.

Im Anschluss wird das Datumsrad auf den unteren Ansatzpfeiler aufgesetzt.

Zur Kontrolle bitte die Anordnung mit der Abb. 3 vergleichen.

Bitte beachten Sie beim Aufsetzen des Datumsrades, dass der Schaltstift des Datumschaltrades frei liegt und nicht durch das Datumsrad geklemmt wird.

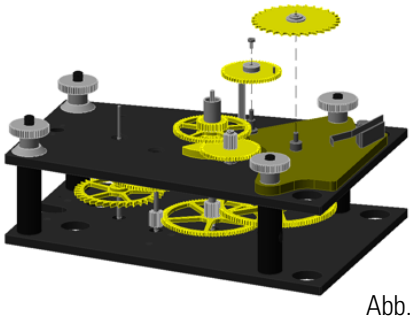

Abb.3

DIE MONTAGE DER DATUMSANZEIGE

Ebenso ist darauf zu achten, dass die Rastfeder am Umfang des Datumsrades anliegt. Sie darf weder unter dem Rad noch darüber liegen. Kontrollieren sie hier bitte auch, dass die Rastfeder das Datumsrad genau positioniert, d.h. dass die Feder immer zwei Zähne des Datumsrades gleichzeitig berührt (siehe Abb. 4).

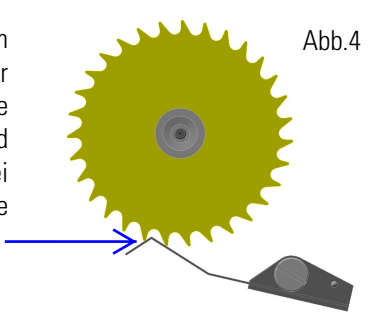

Abb.4

Funktionskontrolle

Bevor Sie mit der Montage des Zifferblattes fortfahren sollten Sie die richtige Funktion des Datumsmoduls überprüfen. Bitte stecken Sie hierzu den Minutenzeiger auf die Minutenradwelle. Drehen sie nun vorsichtig den Zeiger im Uhrzeigersinn. Der Schaltstift des Datumsschaltrades sollte nun in exakt einen Zahn des Datumsrades eingreifen und dieses um genau eine Teilung weiterschalten. Die Rastfeder muss diesen Schaltvorgang durch ihre Position genau vorgeben.

Bitte fahren Sie nun auf Seite 54 der Anleitung fort. Bei der Kontrolle des Räderwerks sollten Sie auch die Teile der Datumsanzeige mit einbeziehen. Bitte prüfen Sie sämtliche Teile in der gleichen Weise. Im Anschluss folgen Sie bitte wieder der Anleitung bis zur Seite 65. Hier ist zu beachten, dass zusätzlich noch der Datumszeiger im Zentrum der Datumsskala des Zifferblattes aufgesetzt werden muss. Drücken sie den Zeiger in die Buchse des Datumsrades, achten Sie aber unbedingt darauf, dass der Zeiger auf einen Punkt oder eine Zahl der Skala zeigt. Zudem sollten Sie beachten, dass der Zeiger nicht zu tief aufgedrückt wird, da er sonst auf dem Zifferblatt schleifen könnte.

Das Ausrichten der Zeiger

Haben Sie nun alle Zeiger, wie im Buch beschrieben gesetzt, sollten diese noch mit dem Schaltvorgang der Datumsanzeige abgeglichen werden. Gehen Sie bitte hierzu folgendermaßen vor (abweichend zur Beschreibung auf S.66 des Buchs):

Bitte stellen Sie noch den Sekundenzeiger analog der Buchbeschreibung ein. Drehen Sie nun den Minutenzeiger so lange im Uhrzeigersinn, bis sich die Datumsanzeige zu drehen beginnt. Nun stellen Sie den Minutenzeiger auf die volle Stunde. Halten Sie hier den Minutenzeiger fest und drehen Sie den Stundenzeiger auf die „1-Uhr“ Position. Nun ist gewährleistet, dass der Schaltvorgang (Dauer ca. 2 Stunden) in der Nacht stattfinden kann und Sie tagsüber immer das richtige Datum im Blick haben.

Sie erreichen uns werktags von 9.00 - 16.00 Uhr
unter der Rufnummer
+49 (0)89 / 8955 806-20